

Namibia: Endlose Weiten entdecken Eine erlebnisreiche Rundreise voller Natur und Kultur

Buchungscode: **NA-WI08**



Bei Afrika denkt jeder an Elefanten, Nashörner, Giraffen und Antilopen. Und ja! Namibia hat jede Menge davon – in Nationalparks, die so groß sind wie in Deutschland ganze Bundesländer, aber auch in Konzessionsgebieten, in der Savanne neben der Straße und sogar in trockenen Wüstenregionen. Da ist jede Fahrt ein Abenteuer. Auch kulturell hat Namibia viel zu bieten: Schließlich gibt es neben den Städten, wo fast wie in Deutschland gelebt wird, auch die ländlichen Regionen. Afrika pur mit traditionellen Kulturen und faszinierenden Traditionen. Seien Sie neugierig!

Wussten Sie, dass Namibia fast zweieinhalbmal so groß ist wie Deutschland? Die Asphaltstraßen lassen sich auf der Karte allerdings mit wenigen Strichen zeichnen. Da heißt es: Rauf auf die Schotterstraße und ab ins Abenteuer! Reisen in Namibia sind dadurch zeitaufwändig, aber erst recht faszinierend. Der Weg ist das Ziel. Namibia lockt mit tierisch großen Abenteuern. Auf dem Spielplatz der Giganten werden Sie zum Gewinner, und der Preis ist heiß. Heiß wie der Wind, der Sie auf dieser Reise begleitet. Im Etosha-Nationalpark gehen Sie auf die Pirsch, um Dickhäuter, Raubkatzen und Fluchttierherden aufzuspüren.

In der Wüste Namib spielen Licht und Schatten gegen die gigantische Dünenlandschaft an, und der Sonnenuntergang der Kalahari vollführt ein so feuriges Farbenspiel, dass Sie auf jeden Fall rot sehen werden. Wenn Sie dann in die Tiefen des Fish River Canyon schauen, des zweitgrößten Canyons der Welt, werden Sie sich fühlen wie ein Spielzeug der Schöpfung.

- › Pirschfahrten im Etosha Nationalpark
- › Geisterstadt Kolmanskoppe und Felsenbilder von Twyfelfontein
- › Bootsfahrt in der Walvis Bay mit frischen Austern und Sekt zubuchbar

1. Tag: Anreise

Von zu Hause werden Sie zum Flughafen gebracht, von wo aus Sie nach Windhoek (Umsteigeverbindung) fliegen.

2. Tag: Ankunft in Namibia - Kalahari

Am Morgen erreichen Sie den Flughafen Windhoeks. Hier treffen Sie Ihren deutsch sprechenden, namibischen Reiseleiter.

Die Safari beginnt! Sie starten gen Süden. Südlich von Rehoboth überqueren Sie den Wendekreis des Steinbocks. Nach einigen Bergzügen kommt die schier endlose Savanne und gerade wenn Sie denken, so wird es ewig weitergehen, da sehen Sie die ersten roten Sanddünen. Die Kalahari! Über sieben Länder erstreckt sich diese besondere Wüste, die die Ureinwohner im südlichen Afrika, die San, auch als „Seele der Welt“ bezeichnen. Aber wer bei Wüste an Leere denkt, wird hier ins Staunen kommen: durch sporadische Regenfälle sind die dunkelroten Dünen bewachsen und eine wahre Spielwiese für Pflanzen und Tiere. Ihre Lodge für die kommende Nacht lockt wie eine Oase mit Pool und Liegen, aber unser Tipp ist: lassen Sie sich die Naturrundfahrt durch die Dünen nicht entgehen (nicht inkludiert, vor Ort buchbar). Beim ersten Sundowner auf der Düne mit Blick in die Unendlichkeit lassen Sie die Zivilisation endgültig hinter sich. Was für ein Auftakt zu Ihrer Reise!

3. Tag: Köcherbaumwald - Fishriver Canyon

Schnurgerade geht es heute weiter in den Süden. Ein „Must-see“ Abstecher unterwegs ist der Garas Köcherbaumwald. Früher haben die San die ausgehöhlten Äste dieser Aloe noch als Köcher benutzt. Heute warten die Märchenbäume vor stahlblauem Himmel als begehrte Foto-Kulisse auf Sie. Und während die Landschaft immer bizarrer wird, mit Bergketten, geröllbedeckten Ebenen und karg bewachsenen Steppen, nähern Sie sich schon dem Fischfluss Canyon und unserer nächsten Lodge. Ein eisgekühlter Drink und ein kristallklarer Pool sind genau das, was Ihnen bei der Hitze des Tages jetzt noch zum Glück gefehlt hat. Wenn dann am späten Nachmittag die Sonne die grandiose Landschaft in ein Farbenmeer verwandelt, gibt es nur noch die Frage: Zieht es Sie zu Fuß raus in die Natur? Oder wollen Sie die Landschaft lieber mit Brise im offenen Safari-Jeep genießen? Entscheiden Sie einfach spontan, was Sie heute Abend für ihr Glück brauchen. Egal, ob mit einer geführten Wanderung oder einer Naturrundfahrt im Jeep – beides fakultativ - Sie finden sicher einen Sundowner Spot für einen unvergesslichen Abend.

4. Tag: Fischriver Canyon - Lüderitz

160 km lang, bis zu 27 km breit und 550 m tief – die Zahlen zum Fischfluss Canyon zu lesen sind eine Sache. Am Rand des Abgrunds zu stehen und in den gewaltigen Canyon zu blicken ist etwas anderes. Das überwältigt! Ausgefüllt mit Eindrücken geht die Reise weiter durch die Namib an die Atlantik Küste. Denken Sie, dass Wüste und Distillerie zusammenpassen? Wir finden: definitiv! Ein Besuch bei der „Naute Kristall Distillery“ wird es Ihnen zeigen. Mal ehrlich - wer macht schon eine Likör- und Ginverkostung quasi am Ende der Welt? Danach geht's weiter durch die Sukkulente Karoo und über den kleinen Ort Aus nach Lüderitz.

Der letzte Teil der Strecke geht dabei schon mitten durchs Diamantensperregebiet. Mit etwas Glück sehen Sie unterwegs bei Garub die legendären Wilden Pferde der Namib, die schon seit knapp 100 Jahren frei in diesem harschen Wüstenklima leben. Das historische Städtchen Lüderitz empfängt uns dagegen mit frischem Wind. Sie unternehmen noch eine Buchtenfahrt.

5. Tag: Kolmanskoppe - Namib Wüste

Im Sand versinkende Kolonialhäuser mit abblättrender Farbe an den Wänden, eine Bowlingbahn ohne Spieler und Fenster in die Dünen... zu den Hochzeiten des Diamantenfiebers hätten sich die Bewohner von Kolmanskoppe sicher nicht vorstellen können, dass ihr herrschaftliches Städtchen einmal vom Sand erobert werden würde. Während Ihre Kameras die Kontraste und Farben einfangen, lassen Sie bei der morgendlichen Führung in der Geisterstadt vor den Toren von Lüderitz die Vergangenheit aufleben. Anschließend steht Ihnen ein längerer Abschnitt durch die Namib Wüste bevor: Weite Flächen und endloser Himmel, aber auch gewaltige Bergzüge, Ausläufer roter Sanddünen und würdevolle Oryx-Antilopen, die in der flimmernden Mittagshitze ausharren. Achtung: Wüsten-Suchtgefahr! Gut durchgerüttelt von der Schotterpiste erreichen Sie am Nachmittag unser Quartier in der Nähe vom Sossusvlei. Zeit genug für einen Sprung in den erfrischenden Pool und für eine Wanderung oder Naturrundfahrt mit der Lodge (nicht inkludiert, vor Ort buchbar). Wenn dann die untergehende Sonne die umliegenden Berge blau verfärbt, wissen Sie wieder einmal, dass Sie gerade an keinem anderen Ort der Welt sein möchten.

6. Tag: Namib Wüste - Sossusvlei - Sesreim Canyon

Heute heißt es früh aufstehen! Eine Tasse Tee oder Kaffee in der Dämmerung und schon geht es los; die letzten Kilometer bis zum Sossusvlei. Die Morgenstimmung wollen Sie schließlich mit Blick auf die Dünen erleben. Der Ausblick vom Herz der Namib auf das rotschimmernde Dünenmeer im Licht der frühen Sonnenstrahlen ist unvergesslich. Selbst Morgenmuffel sind da einfach nur glücklich. Hier beim Sossusvlei, wo das Wasser vom Tsauchab-Fluss alle paar Jahre in einer guten Regenzeit zwischen den mächtigen Sanddünen versickert, schenkt Ihnen die Natur grandiose Anblicke: Die weißen, meist ausgetrockneten Lehmpfannen (vleis) leuchten mit den roten Dünen und dem tiefblauen Himmel um die Wette, verwitterte Bäume sorgen im Deadvlei für die nötigen Kontraste und die knorrigen Kameldornbäume, die wundersamerweise genug Wasser im Grundwasser zum Überleben finden, spenden Schatten und Lebensraum für Tiere und Pflanzen vor der Hitze. Und Ihnen ein kühles Plätzchen zum Verschnaufen. Wassertrinken ist Pflichtprogramm – aber das merken Sie schnell selber! Nachdem es im Sand erst hoch hinauf ging, steigen wir im Anschluss im Felsen hinab. Der Sesreim Canyon, der vor Millionen von Jahren vom Tsauchab Fluss in den Boden eingegraben wurde, ist rund einen Kilometer lang und eine stellenweise 30 m tiefe und schmale Schlucht.

Wer den Canyon nicht kennt, würde ihn in der Ebene glatt übersehen. Frühe Siedler mussten sechs (ses) Lederriemen (rieme) aneinander binden um an das Wasser unten zu kommen. Apropos Wasser – ein herrliches Stichwort in der Wüstenhitze: ob im Pool zum Abkühlen oder zu Eiswürfeln gefroren im Drink zum Sonnenuntergang – zurück in der Lodge machen Sie sich einen entspannten Abend.

7. Tag: Solitaire - Swakopmund

Heute zeigt uns die Namib Wüste noch einmal, was sie alles zu bieten hat. Zunächst geht es zwischen Dünenmeer und überwältigenden Bergketten entlang nach Norden. In Solitaire, quasi einem Mini-Ort im Nichts, gibt es legendär leckeren Apfelkuchen und den sollten Sie sich natürlich nicht entgehen lassen (auf eigene Kosten). Dann geht es weiter durch die bizarren Gaub und Kuiseb Canyons. Die haben sich über Jahrmillionen mit ihren Seitenflüssen tief in den Wüstenboden eingegraben, damit Sie sich heute fühlen können wie auf einer Mondexpedition. Der letzte Abschnitt geht durch die flirrende Hitze der Schotter-Namib schnurstracks nach Westen gen Meer. Ab und zu können Sie mit etwas Glück noch Oryx, Bergzebra, Springbock und Strauß sehen, die sich an die Trockenheit angepasst haben und nur durch den morgendlichen Nebel hier überleben. Nebel? Ja, richtig gelesen! Durch das Aufeinanderprallen von Wüstenhitze und kaltem Atlantik ziehen nachts Nebelbänder zum Teil weit bis in die Wüste. Wie kalt der Atlantik sein muss, merken wir dann, wenn wir die Küste erreichen. Pulli oder Jacke sind da auch im Sommer schon mal angesagt! Am Nachmittag kommen wir dann in Swakopmund an, oder „Swakop“, wie der zwischen heißer Namib-Wüste und kaltem Atlantik liegende Ort liebevoll von Einheimischen genannt wird. Nach Wüste und Natur haben Sie sich ein wenig Verwöhn-Programm verdient und hier finden Sie genau das: Gemütliche Restaurants und Cafés in wunderbar hergerichteten Kolonialhäusern, eine Strandpromenade, Palmen und eine neu renovierte Jetty, die auf den Atlantik hinausführt. Sogar eine kleine aber feine Fußgängerzone mit Souvenirshops und

Büchlein erwartet Sie. Ihr Hotel liegt zentral und von hier aus können Sie alles zu Fuß unternehmen. Ihr Reiseleiter unternimmt am Nachmittag noch eine kleine Stadtbesichtigung mit Ihnen.

8. Tag: Swakopmund

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

Falls Sie die Katamaran Bootsfahrt gebucht haben, gilt folgender Reiseverlauf:

Eine kurze Fahrt mit Ihrem Reiseleiter bringt Sie am heutigen Tag nach Walvis Bay, wo Sie eine Katamaran Fahrt unternehmen. Sie erkunden dabei Namibias einzigen Tiefseehafen, beobachten Seevögel und Pelzrobben und haben die Gelegenheit, auf verschiedene Delfinarten zu treffen. Lassen Sie sich auf dieser entspannten Katamaran Fahrt von Austern, Canapés und eisgekühlten Sekt aus Südafrika verwöhnen. Alkoholfreie Getränke stehen selbstverständlich auch zur Verfügung. Nach dem Besuch geht es noch zur Lagune, ein anerkanntes Vogelschutzgebiet und bedeutendes Watt. So schön ist es hier, dass bis zu 160.000 Vögel Schutz suchen und über 200.000 Seeschwalben aus der Antarktis hier Nahrung suchen. Und das Beste: Je nach Saison kann man in der Lagune auch Scharen von mehreren tausend Flamingos beobachten. Am Nachmittag sind Sie wieder in Swakopmund und können den Nachmittag selbst gestalten.

9. Tag: Brandberg

Gerade erst haben wir dem Atlantik und der frischen Meeresbrise Adieu gesagt, da hat uns die flirrende Hitze der Namib schon wieder eingefangen. Es geht am Minenort Uis vorbei zum majestätischen Brandberg Massiv (mit 2.579 m die höchste Erhebung Namibias) im Damaraland. Zuerst besuchen Sie ein Himba Dorf und lernen dort mehr über die Lebensweise der Himba. Dann geht es weiter zur Lodge. Diese wartet auf Sie mit der unberührten Schönheit karger Felslandschaften und mit weiten Trockenflussläufen. Die Natur wirkt faszinierend unwirtlich, ist aber Heimat von Wüstenelefanten, Antilopen und sogar Spitzmaulnashörnern. Am späteren Nachmittag unternehmen Sie eine Wanderung zur berühmten "Weißen Dame". Nach etlichen Lernstunden Geschichte und Landeskunde haben Sie sich den entspannten Abend in der Lodge voll verdient. Wer noch Lust hat kann fakultativ eine Flussbettfahrt auf der Suche nach den Wüstenelefanten unternehmen (nicht inkludiert, vor Ort buchbar).

10. Tag: Twyfelfontein - Versteinerter Wald - Etosha Süd

Die magische Stimmung am Morgen, wenn die Sonne die Landschaft flutet und die Natur aufwacht ist einfach unbezahlbar. Frühes Aufstehen lohnt sich! Der Tag startet nämlich früh mit einem Besuch des UNESCO Weltkulturerbe Twyfelfontein. Wo wir auf den ersten Blick nur in der Hitze glühende Steine sehen, haben vor 6.000 Jahren schon San gelebt und ihre Jagderlebnisse in Bildern verarbeitet. Ihr faszinierender nächster Stopp des Tages ist der Versteinerter Wald, der uns quasi per Zeitmaschine in die Vergangenheit bringt. Die gigantischen Stämme, die hier liegen, sehen aus wie Holz, klingen sogar wie Holz, sind aber tatsächlich Millionen Jahre alte Versteinerungen, die hier wieder an die Oberfläche der Welt gekommen sind. Dann geht es weiter zur nächsten Lodge kurz vor dem Etosha Nationalpark.

11. Tag: Etosha Nationalpark

Heute und Morgen haben wir Großartiges vor uns: Wir verbringen 2 Tage im weltbekannten Etosha Nationalpark. 114 verschiedene Tier- und 340 verschiedene Vogelarten leben im Park – da sind die Besucher klar in der Unterzahl. Und wie sich das gehört bei den Größenordnungen, sind die Rollen vertauscht: Im Park sind die Gäste zum Übernachten oder für die Mittagspause in gesicherten Camps eingezäunt, während sich Elefanten, Löwen und Co. auf 22.000 Quadratkilometern frei bewegen. Sie werden auf Wildbeobachtungsfahrt gehen, oder „Game Drive“ wie der Namibier dazu sagt. Ihr Reiseleiter kennt die besten Wasserlöcher und ist auch eine wahre Wissensschatztruhe zu den Lebensweisen der Etosha Bewohner. Vor Sonnenuntergang geht es zurück zur Lodge.

12. Tag: Etosha Nationalpark

Sind alle Kamera-Akkus geladen? Gut! Denn heute erleben wir den gesamten Etosha Nationalpark in seiner ganzen Vielfalt und die Wildnis aus nächster Nähe...gefleckt, gestreift, gepunktet, mit langem Hals oder kurzen Beinen...hinter jeder Ecke gibt es etwas Neues zu entdecken. Schon seit mehr als 100 Jahren leben hier Zebra, Elefant, Giraffe, Streifengnu, Oryx, Springbock, Kudu oder seltene Tiere wie das Schwarznasen Impala komplett ungestört. Die Touristenautos auf den wenigen staubigen Straßen werden da kaum eines Blickes gewürdigt. Der Tierreichtum ist überwältigend. Mit einer Portion Glück kann man die nachtaktiven Löwen, Leoparden und Geparden, Hyänen oder Schakale am frühen Morgen oder am späten Abend durch den Busch streifen sehen. Auch für Vogelliebhaber ist Etosha ein Paradies mit Hunderten von dokumentierten Arten. Die Etosha Pfanne selbst, eine gigantisch große Salzpflanze, flimmert je nach Jahreszeit trocken staubig in der Mittagshitze oder aber sie lockt, nach Regenfällen, abertausende von Zugvögeln an. Vor Sonnenuntergang geht es zurück zur Lodge.

13. Tag: Waterberg Nationalpark

Heute geht es via Otjiwarongo zum bekannten Waterberg Plateau Park. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Wanderung mit Ihrem Reiseleiter auf das Plateau. Die Aussicht ist einfach umwerfend. Und dann heißt es ein letztes Mal Sundowner im namibischen Busch. Heute Nacht sollten Sie wach bleiben - vielleicht sehen Sie eine Sternschnuppe, die den Wunsch erfüllt, dass Sie bald wiederkommen?

14. Tag: Okahandja - Windhoek

Heute geht die Reise nach Windhoek. Unterwegs besuchen Sie den Holzschnitzermarkt in Okahandja, vielleicht findet sich ja ein schönes Souvenir. Dann unternehmen Sie in Windhoek noch eine Stadtrundfahrt. Rechtzeitig für Ihren Heimflug bringt Sie Ihr Reiseleiter an den Flughafen. Vollgepackt mit unvergesslichen Erinnerungen und Erlebnissen geht es nach Hause und es bleibt nur ein: Tschüss bis zum nächsten Mal!

15. Tag: Heimreise

Sie landen in Deutschland und fliegen weiter in die Heimat. Mit dem Transfer nach Hause geht für Sie eine interessante Reise zu Ende.

Leistungen

Beförderung

- › Haustürtransfer in ausgewählten Regionen
- › Flug mit renommierter Fluggesellschaft nach Windhoek und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- › Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- › Fahrt im Reisebus während der Rundreise

Hotels & Verpflegung

- › 1 Übernachtung in 3*-Lodge in der Kalahari
- › 1 Übernachtung in einer 3*-Lodge am Fishriver Canyon
- › 1 Übernachtung im 3*-Hotel in Lüderitz
- › 2 Übernachtungen in 2*-Lodge in Namib Wüste
- › 2 Übernachtungen in 3*-Hotel in Swakopmund
- › 1 Übernachtung in 3*-Lodge am Brandberg
- › 3 Übernachtungen in 3*-Lodge am Etosha Nationalpark
- › 1 Übernachtung in 3*-Camp am Waterberg
- › 1 Übernachtung im 3*-Hotel in Windhoek (Oktobertermin 2024)
- › 12x Frühstück
- › 13x Frühstück (Oktobertermin 2024)
- › 12x Abendessen
- › 13x Abendessen (Oktobertermin 2024)
- › Stilles Wasser im Bus und wiederauffüllbare Flasche

Ausflüge & Besichtigungen

- › Stadtbesichtigungen: Swakopmund, Windhoek
- › Besuche: Köcherbaumwald, "Spielplatz der Riesen", Geisterstadt Kolmanskoppe, Sesriem Canyon, Solitaire, Gaub und Kuisep Canyon, Himba-Dorf im Damaraland, Holzschnitzmarkt in Okahandja
- › Überquerung des Wendekreises des Steinbocks
- › Likör- und Ginverkostung in der Wüste Namib
- › Buchtenfahrt in Lüderitz
- › Morgenstunden am Sossusvlei
- › Wanderung zum Deadvlei, zur "Weißen Dame" (nur Frühjahrstermin) und auf das Waterberg Plateau
- › 2,5 tägige Wildbeobachtungsfahrten im Etosha Nationalpark
- › Eintritte: Fishriver Canyon, Namin Naukluft Nationalpark, Brandberg, Twyfelfontein, Versteinerter Wald, Etosha Nationalpark, Waterberg Plateau Park

Zusätzlich inklusive

- › Aktuelle Steuern & Sicherheitsgebühren
- › Gepäckträgergebühren
- › 1 Reisetaschenbuch pro Buchung
- › Örtlicher Driverguide: 2. - 14. Tag
- › **sz-Reisebegleitung**

Termine & Preise

Buchungscode: NA-WI08
 Mindestteilnehmerzahl: 20
 Ungefähre Gruppengröße: 22
 Veranstalter: **sz-Reisen GmbH**

23.10.2024 - 07.11.2024

Flughafen Dresden (DRS) ohne Haustürtransfer
4.589,00 € p.P. Doppelzimmer

Flughafen Leipzig (LEJ) ohne Haustürtransfer
4.589,00 € p.P. Doppelzimmer

Flughafen Dresden (DRS) inklusive Transfer [Region B/D](#)
4.619,00 € p.P. Doppelzimmer

Flughafen Leipzig (LEJ) inklusive Transfer [Region A/C](#)
4.619,00 € p.P. Doppelzimmer

Stand: 26/04/2024

Als Reiseveranstalter sind wir uns der besonderen Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen sehr bewusst. Deshalb ist nachhaltiges Leben und Gutes für unsere Mitmenschen tun für sz-Reisen nicht nur ein Trend, sondern ein langfristiges Bestreben mit ständiger Weiterentwicklung. So sind wir schon seit vielen Jahren bestrebt, mit Hilfe verschiedenster Aktionen, Unterstützungen und angepassten Arbeits- sowie Produktionsabläufen unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und nebenbei der Gesellschaft etwas Gutes zurückzugeben. Wir möchten positiv auf Gesellschaft und Umwelt wirken und uns auf unsere soziale Unternehmensverantwortung konzentrieren. Ab jetzt können auch Sie mitwirken! Werden Sie mit Ihrer Buchung zum aktiven Klima- und Zukunftsunterstützer dank unserer Aktion: **WeltbewuSzt - freiwilliger Klima & Zukunftsbeitrag**. Mit all den daraus resultierenden Einnahmen werden die gemeinnützige Hilfsorganisation arche noVa e.V. und die Stiftung Wald für Sachsen unterstützt. Alle Infos dazu finden Sie unter: www.sz-reisen.de/klimabeitrag-zukunftsbeitrag/